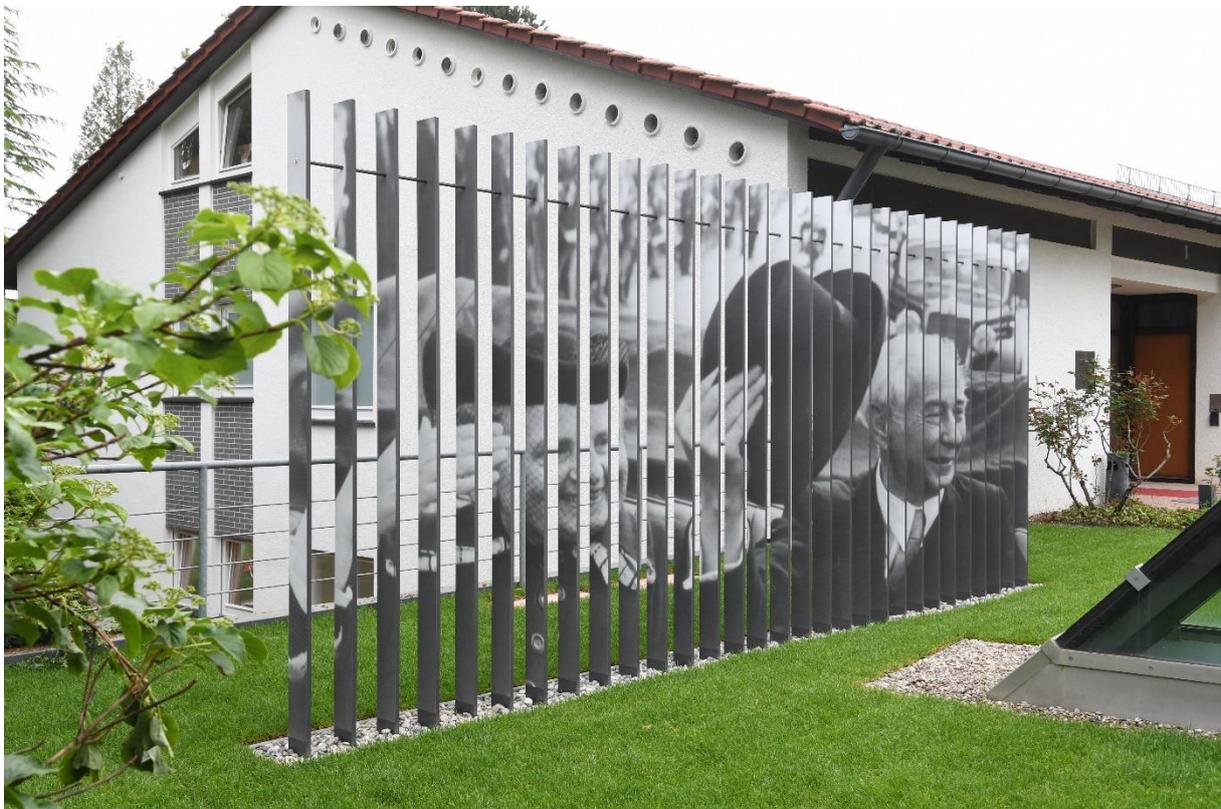


Geschichte erleben im Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart



Das Theodor-Heuss-Haus war das Wohnhaus des ersten Bundespräsidenten. Hier verbrachte Theodor Heuss seine letzten Lebensjahre.

Zu besichtigen sind die **Wohnräume** und der **Garten** sowie verschiedene **Ausstellungen**. In einer wird sein Leben und das seiner Frau Elly Heuss-Knapp dargestellt.

Die **Fotowände** links und rechts des Eingangs zeigen jeweils zwei Fotos aus dem Leben von Theodor Heuss.

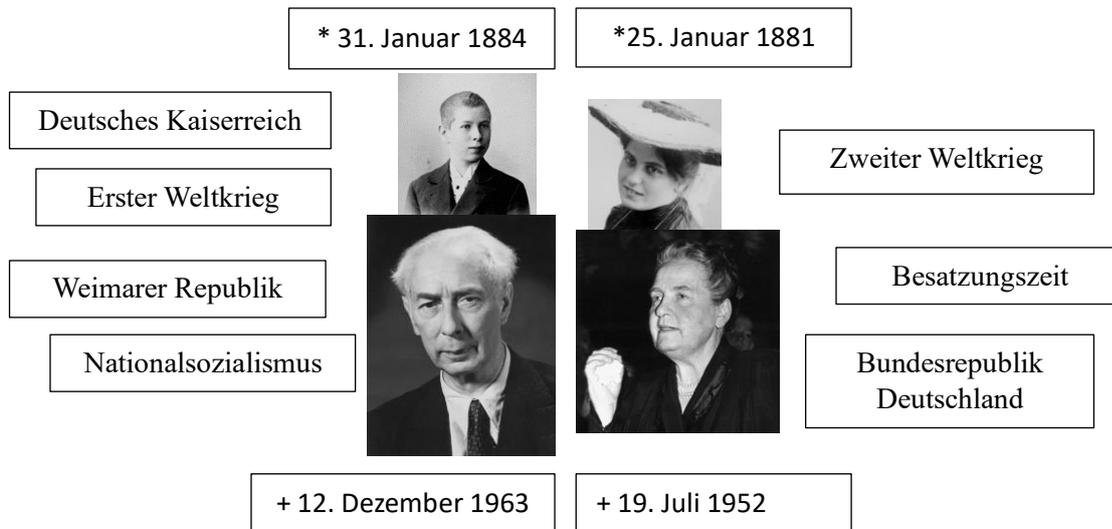
Heft 3:

Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp im Nationalsozialismus

(Sekundarstufe 1)

Mein Name:

In der **biografischen Ausstellung** geht es um das Leben von **Theodor Heuss** und **Elly Heuss-Knapp**, aber auch um die Zeit, in der sie gelebt haben. Was sich während ihrer Lebenszeit ereignet hat, zeigt die folgende Übersicht:



Auch dein Leben ist von wichtigen **Ereignissen** und **Entwicklungen** begleitet, die vielleicht später einmal als historisch gelten werden. Wenn du willst, kannst du – vielleicht nach obigem Muster oder auch anders – für dich selbst ein paar Einflüsse darstellen. Welche Ereignisse und Entwicklungen fallen dir ein?

Auf in die Ausstellung!

Ein paar Bemerkungen vorab.

Du wirst mit Hilfe dieses **Arbeitsheftes** durch einen Teil der Ausstellung geleitet. **Beantworte die Fragen. Vergleicht** und **diskutiert** eure Lösungen.

Du benötigst auch den **Mediaguide**. Wähle *Erkunden*. Dann kannst du über den *QR-Code* oder über die *Nummer* die jeweilige Medienstation anwählen.

Die **Ausstellung** enthält mehrere Teile, die du auf dem **Plan** erkennen kannst. Der **dritte Teil** ist dem Leben von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp im **Nationalsozialismus** gewidmet.



Wenn du die Treppe herunterkommst, siehst du ein künstlerisch gestaltetes **Foto**, das **Theodor Heuss** und **Elly Heuss-Knapp** zeigt.

Ihr Lebensweg steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Das Motto lautet „**Demokratie als Lebensform**“. Was es damit auf sich hat, erschließt sich nach und nach. Zwei **Zitate** neben dem Foto geben erste Hinweise.

„Die Frauen müssen sich um Politik kümmern.“	Von wem stammt welches Zitat? Theodor Elly	„Demokratie und Freiheit sind nicht nur Worte, sondern lebensgestaltende Werte.“
--	--	--

Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp begrüßen dich unten an der Treppe.



Wie wirken die beiden auf dich?

Bei Bedarf kannst du den **Einführungstext** hier nachlesen:

Demokratie als Lebensform: Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp

Er war der erste Bundespräsident, sie die erste „First Lady“: Theodor Heuss (1884-1963) und Elly Heuss-Knapp (1881-1952). Nach seiner Wahl zum Staatsoberhaupt im Jahr 1949 übernahmen sie unterschiedliche Aufgaben für die junge Bundesrepublik und setzten damit Maßstäbe. Als Präsidentenpaar verkörperten sie einen demokratischen und zivilen Neubeginn nach dem Nationalsozialismus, ohne die Verbrechen der Vergangenheit zu vergessen.

In den Biografien von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp spiegelt sich die deutsche Geschichte vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik. Im 19. Jahrhundert geboren, erlebten sie die Anfänge und Krisen, den Untergang und Neuaufbau der Demokratie: Theodor Heuss als Journalist und Schriftsteller, Mitglied des Reichstags und Verfassungsvater; Elly Heuss-Knapp als Lehrerin, Sozialreformerin, Werbe-Expertin und Landtagsabgeordnete.

In ihren vielfältigen Tätigkeiten engagierten sie sich für ein liberales und soziales Deutschland, und doch irritieren manche ihrer Vorstellungen und Entscheidungen bis heute. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp verstanden „Demokratie als Lebensform“ – mit all ihren Herausforderungen.

Was bisher geschah:

Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp wurden in den 1880er-Jahren geboren und wuchsen im Deutschen Kaiserreich auf: Deutschland war damals eine Monarchie; ein Kaiser stand an der Spitze des Staates. Theodor Heuss studierte er und wurde Journalist. Zudem betätigte er sich politisch. Elly Knapp wurde Lehrerin und betätigte sich auch politisch. Sie lernten sich kennen und lieben. Im Jahr 1908 heirateten sie und bekamen einen Sohn. Im Ersten Weltkrieg arbeitete Theodor Heuss weiter als Journalist; Elly engagierte sich sozial. (Im ersten Teil der Ausstellung erfährst du Näheres über diese Lebensphase.)

Nach dem Krieg begann eine neue Lebensphase. Theodor Heuss arbeitete weiter als Journalist und Politiker. Elly Heuss-Knapp arbeitete als Lehrkraft und engagierte sich weiterhin sozial. Sie lebten nun in Berlin, der Hauptstadt. Deutschland war inzwischen eine Demokratie geworden. Heute wird dafür die Bezeichnung Weimarer Republik verwendet. (Im zweiten Teil der Ausstellung erfährst du Näheres über diese Lebensphase.)

Gehe zur Epochenwand **Nationalsozialismus**.



Auf dieser Wand wird der **geschichtliche Hintergrund dieser Lebensphase** von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp dargestellt. Hier siehst du auch **Fotos**, die einen Eindruck der damaligen Zeit vermitteln.

Wie lange **dauerte** der Nationalsozialismus?

Wie alt waren Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp am Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft und wie alt am Ende? (Theodor ist 1884 geboren, Elly 1881.)

Am Anfang: Theodor _____ / Elly _____

Am Ende: Theodor _____ / Elly _____

Die Politik der Nationalsozialisten führte zu einem schrecklichen Weltkrieg mit Millionen Toten und zu unfassbaren Verbrechen vor allem an Jüdinnen und Juden in ganz Europa. An der Spitze des Staates stand **Adolf Hitler**. Welche Stellung hatte er?

Kanzler

Kaiser

Präsident

Führer und Reichskanzler

Wie ist dein **erster Eindruck** beim Blick in die Ausstellung? Nenne drei Begriffe

Welche **Farben** wurden für diesen Teil der Ausstellung gewählt?

[1933] Gehe nun zur Wand **1933**.



Wie lautet die **Überschrift** vollständig?

1933 _____

In der Ausstellung werden bestimmte Jahreszahlen herausgegriffen und mit einem Motto kombiniert. Weshalb wurde das Jahr **1933** gewählt?

Wozu diente der **Schandpfahl**, an dem verschiedene Bücher hängen? Denke auch an den Begriff „Verbot“.

Gegen welche **Grundrechte** verstieß diese Maßnahme? Kreuze an.

- Meinungsfreiheit
- Versammlungsfreiheit
- Glaubensfreiheit
- Briefgeheimnis
- Freiheit von Wissenschaft und Kunst
- Freizügigkeit

(Diese Grundrechte waren in der Verfassung garantiert.)

Nun wird es etwas schwieriger. Es geht um einen großen **Irrtum** von Theodor Heuss.

Die Situation war folgende:

Adolf Hitler wollte mit seiner Partei, der NSDAP, allein herrschen. Das war aber nicht möglich, weil das Parlament die Entscheidungen traf – und zwar mit Mehrheit. Deshalb legte er das so genannte **Ermächtigungsgesetz** vor: Das Parlament sollte auf sein Recht, mit Mehrheit Entscheidungen zu treffen, verzichten und dies Adolf Hitler und seiner Regierung überlassen.

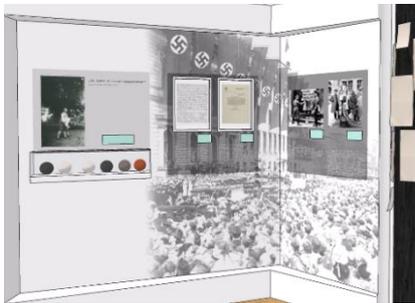
Theodor Heuss stand nun vor der Frage: **Zustimmen – oder nicht?**

Medienstation 111. Hier findest du viele Informationen zu diesem Thema. Wähle *Motive für die Zustimmung zum Ermächtigungsgesetz*. Informiere dich über die Überlegungen, die Theodor vor und nach seiner Entscheidung anstellte. Entscheide dann, welche Motive für dich überzeugend sind. Diskutiert darüber.

Motive	überzeugend	weder/noch	nicht überzeugend
Unterschätzung			
Wille des Volkes			
Hoffnung auf eine bessere Zukunft			
Legalisierung der Regierung Hitler			
Schutz der eigenen Anhängerschaft			
Fraktionsdisziplin			
Furcht vor Terror und Verfolgung			
Zweifel an der parlamentarischen Demokratie			

In dieser **Medienstation** finden sich **weitere Informationen** zu dem Thema. Du kannst sie gerne durchsehen, wenn du dich dafür näher interessierst.

Gehe nun ein Stück weiter.



Die Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte das Leben für Theodore Heuss und Elly Heuss-Knapp grundlegend.

Wie geht es für Elly Heuss-Knapp mit ihrer **Tätigkeit als Lehrkraft** weiter?

Wie geht es für Theodore Heuss mit seinem **Reichstagsmandat** weiter?

Welche **historischen Ereignisse** werden auf dieser Wand dokumentiert?



Was sollen die **Boccia-Kugeln** in der Ausstellung zum Ausdruck bringen?

[1936] Gehe nun zur Wand **1936 – Kreativität und Beschränkung**



Die Situation der Familie war schwierig. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp hatten keine Arbeit mehr. Aber es ergab sich eine neue Perspektive. Sie arbeitete als ...

Für welche **Medien** arbeitete Elly Heuss-Knapp? Kreuze an.

- Radio
- Fernsehen
- Kino
- Zeitschriften
- Internet



Der **Volksempfänger** war das Radiogerät, das zurzeit des Nationalsozialismus massenhaft verbreitet wurde. Der Rundfunk diente vor allem der Unterhaltung und der Propaganda. Welchen Bezug hat er zur **Berufstätigkeit** von Elly Heuss-Knapp?

Weshalb stehen **Kinositze** aus der damaligen Zeit vor dieser Wand?

Notiere drei **Firmen**, für die Elly Heuss-Knapp viel Werbung erstellte. Notiere, ob die Firma heute noch existiert.

Firma	Gibt es die Firma heute noch?

Medienstation 112/113. Hier kannst du dir die **Radiowerbung** und die **Werbefilme** von Elly Heuss-Knapp anhören bzw. ansehen.

Elly Heuss-Knapp verwendete eine besondere Art der Werbung, nämlich die **Kombination** einer ansprechenden **Melodie** mit einer einfachen **Geschichte**. Für die Erkennungsmelodie wird der Begriff **Jingle** verwendet.

Wie wirken die Werbungen auf dich?

Welche **Elemente** der damaligen Werbung gibt es heute noch, welche nicht mehr?

Element	Noch verwendet	Nicht mehr verwendet
Jingle (Werbemelodie)		
Animierte Puppen		
Sprecherstimme		
Bewegte Gegenstände		
Scherenschnitte		
Zeichentrick		

Untersuche das **Rollenverständnis**, also das Bild des **Verhältnisses von Mann und Frau** in der Werbung von Elly Heuss-Knapp.

Mann: _____

Frau: _____

Die nationalsozialistische Machtübernahme schränkt Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp beruflich und privat stark ein, läutet aber auch eine kreative Schaffensphase ein.

[1937] Gehe nun zur Wand **1937 – Volksgemeinschaft und Gegenwelt**.



Theodor Heuss hatte sein Abgeordnetenmandat verloren, konnte aber eingeschränkt als Journalist weiterarbeiten.

Wie hieß die **Zeitschrift**, die er bis 1936 noch herausgab?

Danach schrieb er weiterhin Artikel, durfte aber seinen Namen nicht mehr verwenden. Welches **Pseudonym**, d.h. welchen erfundenen Namen legte er sich zu?

Anregung: In der Wand gibt es ein Heft mit Zeitungsartikeln von Theodor Heuss. Wenn du willst, kannst du sie dir anschauen und sie lesen.

Nenne drei Personen, über die Theodor Heuss **Lebensbeschreibungen** verfasst hat.

_____ Beruf: _____

_____ Beruf: _____

_____ Beruf: _____

Theodor Heuss wurde Mitglied im *Reichsverband Deutscher Schriftsteller*. In der „**Aufnahme-Erklärung**“ verpflichtete er sich, „vorbehaltlos ... für das deutsche Schrifttum im Sinne der nationalen Regierung einzutreten“. Würdest du diese Entscheidung kritisieren? Begründe.

Wie **schrieb** Theodor Heuss seine **Bücher**? Kreuze an.

Er tippte sie gleich in die Schreibmaschine.

Er schrieb sie per Hand und der Text wurde dann abgetippt.

Er diktierte den Text.

Wie kommst du zu dieser **Einschätzung**?

- Es steht im Ausstellungstext.
- Es ist eine Schreibmaschine ausgestellt.
- Es ist ein Füller ausgestellt.

Die Überschrift dieser Wand lautet: **Volksgemeinschaft und Gegenwelt**.

Volksgemeinschaft war zu dieser Zeit ein Kampfbegriff der Nationalsozialisten. Was war damit gemeint? Recherchiere ggf. mit deinem Smartphone.

Inwiefern entwarf Theodor Heuss mit seinen Biografien eine **Gegenwelt**?

[1943] Gehe nun zur Wand **1943 – Risiko und Rückzug**.



Erkläre, warum die einzelnen Gegenstände ausgestellt sind. Gehören Sie eher zum Thema **Risiko** oder zum Thema **Rückzug**?



Rückzug oder Risiko?

Rückzug oder Risiko?



Rückzug oder Risiko?

War Theodor Heuss ein Widerstandskämpfer?

Beantworte mit Hilfe der Ausstellungswand folgende Fragen.

a) War Theodor Heuss an Widerstandaktionen wie dem **Attentat am 20. Juli 1944** auf Hitler beteiligt?

ja

nein

b) Hatte er **Kontakt** zu Leuten, die Widerstand leisteten?

ja

nein

c) Stellte er sich für eine **Regierung** zur Verfügung, die **nach dem Sturz Hitlers** die Macht übernehmen sollte?

O ja

O nein

d) Wurde er von den Nationalsozialisten in einer Liste mit ihrer Meinung nach **unzuverlässigen Personen** geführt? (Mit *Systemzeit* ist die Zeit der Weimarer Republik vor 1933 gemeint.)



O ja

O nein

Fasse dein Urteil nun zusammen. Verorte die Haltung von Theodor Heuss nun in der Tabelle. Mehrfaches Ankreuzen ist möglich. Diskutiert darüber.

Unterstützung der Nationalsozialisten	Äußere Anpassung und innere Distanz	Bewahrung der eigenen Werte	Versuch, gegen die Herrschaft zu arbeiten (z. B. durch Nichtstun)	Hilfe und Unterstützung für Verfolgte	Aktiver Widerstand bis hin zur Anwendung von Gewalt



Du siehst ein Foto von **Ernst Ludwig Heuss**, dem Sohn von Theodor und Elly. Wie hat er sich damals verhalten?

Ist er deiner Meinung nach ein **Held**? Diskutiert darüber.

Gehe abschließend zur Epochenwand **Nationalsozialismus** zurück.



Welche **politische Ordnung** herrschte damals?

Monarchie

Diktatur

Demokratie

(Recherchiere ggf. die Begriffe mit deinem Smartphone.)

Überlege, warum dieser Teil der Ausstellung **farblich** so gestaltet wurde.

Das Motto der Ausstellung lautet „**Demokratie als Lebensform**“. Wenn du zurückblickst auf die erste Lebensphase von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp. Was bedeutet es? Vielleicht helfen die Zitate vom Anfang weiter. Diskutiert dann eure Antworten in der Gruppe.

„Die Frauen müssen sich um Politik kümmern.“
(Elly Heuss-Knapp, 1919)

Demokratie und Freiheit sind nicht nur Worte,
sondern lebensgestaltende Werte. (Theodor
Heuss, 1949)

Und was bedeutet das Motto für dich **persönlich**?

Wie es weiterging:

Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm Theodor Heuss seine politischen Aktivitäten wieder auf und wurde schließlich Bundespräsident. Es ist das höchste Amt in unserer Republik. Elly Heuss-Knapp setzte ihr politisches und soziales Engagement fort, wurde Abgeordnete und schließlich als Frau des Bundespräsidenten First Lady. Sie starb 1952, er 1963. – In den weiteren Teilen der Ausstellung erfährst du darüber Näheres.

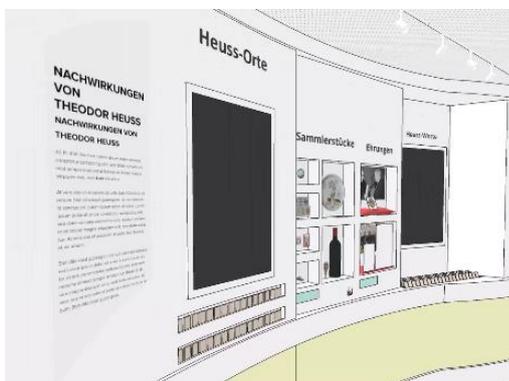
Du bist nun fast fertig.

1) Welches **Ausstellungsstück** findest du in diesem Teil der Ausstellung am interessantesten? Du kannst, wenn du willst, mit deinem Smartphone ein Foto machen. Begründe kurz deine Wahl.

2) Welche **Information** aus der Ausstellung ist für dich die wichtigste? Nenne und erläutere sie kurz.

3) Wie war die Ausstellung? Schreibe in ein paar Sätzen, was dir gut und was dir weniger **gut gefallen** hat. Du kannst auch ein paar Fotos machen, um deine Meinung zu veranschaulichen.

Geschafft!



Am Ende der Ausstellung kannst du dich noch über die **Nachwirkungen** von Theodor Heuss informieren.

- Du kannst dir **Orte** ansehen, an denen an Theodor Heuss und Elly-Heuss-Knapp erinnert werden.
- Du kannst **Sammlerstücke** betrachten. Welches würdest du mitnehmen?
- Du kannst dir **Zitate** von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp aussuchen und mitnehmen. Wähle ein Zitat aus und begründe deine Wahl.

Wenn noch Zeit ist:



→ Du kannst noch in die **Wohnräume** gehen. Suche dir jeweils einen Einrichtungsgegenstand aus. Im *Mediaguide* findest du in der *Stopliste* Informationen dazu.

→ Du kannst aber auch in den **Garten** gehen. Dort findest du eine **Bank** mit einem Gedicht des Schriftstellers Hermann Hesse, mit dem Theodor Heuss befreundet war. Und eine **Litfaßsäule** mit Plakaten. (Eine andere befindet sich übrigens auch auf der Straße.)



Vom Garten aus kommst du in den **Tiefhof**. Dort gibt es ein Laufband mit Zitaten.

→ Du kannst dir aber auch noch die **Ausstellung im Erdgeschoss** ansehen. Hier geht es um die Nachfolger von Theodor Heuss und das Amt des **Bundespräsidenten**.



Wenn du willst, kannst du hier deine **Eindrücke beim Besuch** des Theodor-Heuss-Hauses festhalten – schriftlich und/oder zeichnerisch.